

Die starken Farben der Bilder von Almut Martiny ziehen in den Bann

Im Historischen Rathaus Hochstadt können wieder ausdrucksvolle Kunstwerke bestaunt werden

Maintal (leg). - Die Kunst-Ausstellungen im Historischen Rathaus Hochstadt sind längst kein Geheimtipp mehr. Die dort präsentierten Werke ziehen stets nicht nur Besucherinnen und Besucher aus Maintal, sondern auch aus dem weiteren Umland an. Nicht anders war es am vergangenen Freitag, als die stark frequentierte Vernissage der Ausstellung „Elementare Metamorphosen“ in Szene ging.

Die Ölmalereien der in Frankfurt lebenden Künstlerin Almut Martiny zeichnen sich durch ihre starken Farben aus, die den Betrachter einfach in den Bann ziehen müssen. Die in Hochstadt zu sehenden Werke werden zumeist von der Farbe Blau dominiert. Entgegen der landläufigen Meinung

wirkt dieses Blau aber nicht kalt oder gar abweisend.

Die Bilder sind durchweg ausdrucksstark, zwar abstrakt gehalten, doch findet sich sehr wohl auch Gegenständliches - wie eine Pyramide oder ein Leuchtturm - in den Bildern. Sabine Lauer vom Frankfurter „Kunstabüro“, welches die Ausstellung zusammen mit dem Fachdienst Kultur, Sport und Freizeit der Maintaler Stadtverwaltung initiierte, erläuterte, dass Almut Martinys Werke dem Betrachter genügend Raum für eigene Gedanken und Interpretationen geben.

Tatsächlich regen die Bilder zum Nachdenken über ihre Aussagekraft an. Fotografie und Ölmalerei verbinden sich in den ausgestellten Arbeiten der 1964 in Siegen geborenen Malerin. Ausgangspunkte ihrer Werke sind eigene Fragment-Fotografien,

auf denen sie, so das Informationsblatt zur Ausstellung, „den momentanen Zerfallszustand eines Fundstückes dokumentiert, der als elementare Stofflichkeit in die künstlerische Gestaltung eingeht“.

Die Bilder geben durchweg Hoffnung, auch wenn sie mitunter einen eher dunklen Themenkomplex behandeln. Die leuchtenden Farben unterstützen die positive Wirkung der Ölgemälde. Insgesamt sind 24 farbige Bilder auf Leinwand und vier schwarz-weiß gehaltene Werke (Zyklus Wintermärchen) auf Pappe zu begutachten. Die in Hochstadt ausgestellten Arbeiten entstanden in den Jahren 2001 und 2002, einige Bilder sind sogar in den ersten beiden Monaten dieses Jahres gemalt.

Die Ausstellung ist bis zum 30. März jeweils dienstags, samstags und sonntags von 16 bis 19 Uhr geöffnet.



Farbenfroh und ausdrucksvoll sind die Bilder der aus Siegen stammenden Künstlerin Almut Martiny, die noch bis zum 30. März im Historischen Rathaus Hochstadt zu sehen sind.

Foto: Begemann